

PROGRAMM 2025

Es geht weiter ...

„Kultur im Ohlsenhaus“
heißt seit 2024
„STAPELweise KULTUR“.

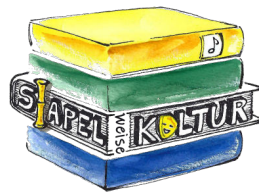
Zur zweiten Saison begrüßen wir im Ev. Gemeindehaus Autorinnen und Autoren jeweils um 19.30 Uhr zu unseren literarischen Abenden. Es wird nicht nur aus den ausgewählten Büchern vorgelesen, sondern auch viel Spannendes und Wissenswertes um die Entstehung des jeweiligen Buches aus erster Hand von den AutorInnen zu erfahren sein.

In diesem Jahr erwarten wir zu den sechs Lesungen vier Autorinnen und drei Autoren. Sie stellen ein Sachbuch, einen historischen Liebesroman zwischen Kunst und Literatur, einen feministischen Roman auf dem Dorf, einen Kriminalroman im Hamburger Hafen, einen modernen „Anti-Heimatroman“ aus der südlichen Lüneburger Heide und einen Kriminalroman von der Nordseeküste vor. Mit diesem Programm können wir auch Publikumswünsche verwirklichen.

Der Eintrittspreis beträgt 8 €, die Jahreskarte für sechs Veranstaltungen kostet 42 €. Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Buchhandlung Jan Stümpel, Am Fürstenburgwall 11, Friedrichstadt, und beim IK-Markt Temme, Am Markt 6, Stapel. Restkarten, soweit vorhanden, gibt es an der Abendkasse.

Unterstützung erfahren die Veranstaltungen durch die **NOSPA Kulturstiftung**, die **Kulturstiftung des Kreises SL-FL**, die **Stiftung der VR Bank Nord** sowie von **Firmen und Privatpersonen aus Stapelholm**.

Redaktion: S. Hamann, Tel.: 04883 / 9151.
susannehamann@t-online.de



PROGRAMM 2025

Donnerstag, 15. Mai 2025, 19.30 Uhr

Dirk Meier – „Wohin mit dem Wasser?“

Durch Klimawandel und veränderte Niederschlagsmengen ergeben sich neue Gesichtspunkte für Land- und Wasserwirtschaft.

Donnerstag, 12. Juni 2025, 19.30 Uhr

Lena Johannson – „Clara und Rilke“

Eine Liebe zwischen Worten und Farben mit Einblicken in die Künstlerkolonie Worpswede. C. Westhoff und R.M. Rilke leben und lieben unkonventionell zu Beginn des 20.Jh.

Donnerstag, 17. Juli 2025, 19.30 Uhr

Mareike Krügel – „Alle wissen hier alles“

Die verlorene Ehre der Martina Voß – ein Roman der leisen, fast unbewussten Revolte, eine verunsicherte Heldin, die uns unrettbar in ihre Welt mitnimmt.

Donnerstag, 18. September 2025, 19.30 Uhr

Kästner & Kästner – „Tatort Hafen: Tod im Schatten der Elbflut“

Hamburg rüstet sich für ein gewaltiges Orkantief. In der Elbe wird eine Leiche gefunden. Ein weiterer Mensch schwebt in Lebensgefahr. Nur 24 Stunden, um den Täter zu stellen!

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 19.30 Uhr

Markus Thielemann – „Von Norden rollt ein Donner“

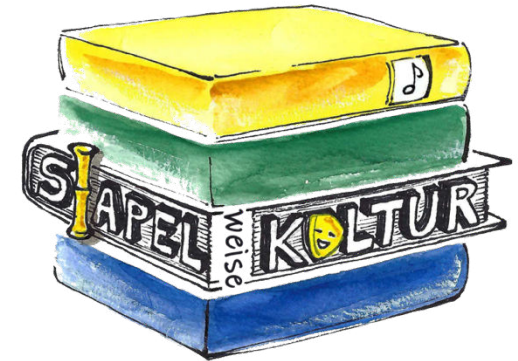
In der vermeintlichen Idylle der Heideschäfer ist der Wolf wieder zuhause. Er begegnet Heimatschutz, Gewalt, Hass, völkischem Denken und tiefem Schweigen in der Moderne.

Dienstag, 21. Oktober 2025, 19.30 Uhr

Eva Almstädt – „Akte Nordsee: Das schweigende Dorf“

Der 3. Fall für Fentje Jacobsen und Niklas John auf Eiderstedt – Je kleiner das Dorf – desto größer die Geheimnisse. Wer die Nase zu tief in die Materie steckt, dem droht Unheil!

PROGRAMM 2025



Wir begrüßen

- **Dirk Meier**
- **Lena Johannson**
- **Mareike Krügel**
- **Kästner & Kästner**
- **Markus Thielemann**
- **Eva Almstädt**



Landschaft Stapelholm e.V.
Verein zur Förderung von Landschaft, Dorf und Kultur

15.05.2025: „Wohin mit dem Wasser?“



Foto: privat

Dirk Meier, 1959 in Flensburg geboren, studierte Ur- und Frühgeschichte, Geologie und Ethnologie an den Unis Kiel und Köln. Heute ist er ein international ausgewiesener Küstenforscher und lebt in Wesselburen.

Wasserwirtschaft und Landnutzung in Schleswig-Holstein stehen in Zeiten des Klimawandels nicht nur durch den steigenden Meeresspiegel vor großen Herausforderungen, sondern auch durch die in verschiedenen Modellen vorausgesagten erhöhten winterlichen Niederschläge und die reduzierten in den Sommermonaten. Davon sind insbesondere die Niederungen betroffen, deren Entwässerung schon heute nur in Abhängigkeit von den Gezeiten der Nordsee oder künstlichen Schöpfwerken möglich ist.

12.06.2025: „Clara und Rilke“



Foto: André Leißner

Lena Johansson, 1967 in Reinbek bei Hamburg geboren, war Buchhändlerin, bevor sie als Reisejournalistin ihre beiden Leidenschaften Schreiben und Reisen verbinden konnte. Sie lebt als freie Autorin an der Ostsee.

Als der umschwärmte Dichter Rainer Maria Rilke die junge Bildhauerin Clara Westhoff das erste Mal sieht, ist er hingerissen: von ihrer Schönheit, ihrer Durchsetzungskraft, ihrer Leidenschaft für die Kunst. Als Clara das erste Mal ein Gedicht aus seinem Mund hört, ist sie ihm erlegen – wider besseres Wissen.

17.07.2025: „Alle wissen hier alles“



Foto: Peter von Velbert

Mareike Krügel, 1977 in Kiel geboren, studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie erhielt zahlreiche Stipendien und Literaturpreise und ist Mitglied im PEN Deutschland. Mareike Krügel lebt zusammen mit dem Schriftsteller Jan Christophersen in S-H an der Ostsee.

Martina Voß kennt sich aus mit den nicht so schlimmen Kleinigkeiten, die einer Frau zustoßen können. Deshalb nimmt sie, ohne lange nachzudenken, Kasia und ihre Tochter auf. Platz hat sie in ihrem großen Haus, nachdem sie sich von ihrem Mann getrennt hat. - Aber lange kann das nicht gutgehen. Denn im Dorf wissen immer alle alles.

18.09.2025: „Tatort Hafen:

Tod im Schatten der Elbflut“:



Foto: Kerstin Petermann

Angélique Kästner, 1966 in Hamburg geboren, studierte Psychologie. Sie arbeitet heute als Psychotherapeutin und ehrenamtlich im Kriseninterventionsteam des DRK.

Andreas Kästner, 1963 in Wismar geboren, lebt seit Juni

1989 in Hamburg. Als gelernter Vollmatrose der Handelsflotte fuhr er in der DDR zur See, später arbeitete er in Hamburg von 1992 bis 2023 als Hauptkommissar der Wasserschutzpolizei im Hamburger Hafen.

Im „Tatort Hafen – Tod im Schatten der Elbflut“ wird das Ermittlerteam vor eine schwierige Aufgabe gestellt. Die heranrasende Sturmflut erschwert die Ermittlungen zum Tod des Crewmitgliedes eines Containerschiffes. Als blinde Passagiere wird eine junge Frau mit ihrem Kind entdeckt ...

16.10.2021: „Von Norden rollt ein Donner“



Foto: Gregor Kieseritzky

Markus Thielemann, geboren 1992, aufgewachsen in einem kleinen niedersächsischen Dorf, studierte Geographie und Philosophie in Osnabrück und Literarisches Schreiben in Hildesheim.

Kann Heimatschutz Gewalt rechtfertigen? Während sich die Situation zuspitzt, flüchtet Jannes zu seinen Schafen in die Lüneburger Heide. Er trifft dort immer wieder auf eine merkwürdige Frau. Schritt für Schritt kommt er hinter die Geheimnisse dieser vermeintlichen Sehnsuchtslandschaft, stößt auf Brutalität, völkische Ideologie und auf ein tiefes Schweigen.

Dienstag, 21.10.2025: „Akte Nordsee:

Das schweigende Dorf“



Foto: Luisa-Felicitas Esch

Eva Almstädt, 1965 in Hamburg geboren, hat schon als Kind und Jugendliche mit Begeisterung geschrieben. Nach dem Abitur machte sie eine Ausbildung und schloss ein Innenarchitekturstudium an.

Später zog sie mit ihrer Familie nach S-H. In der „Familienpause“ schrieb sie 2004 ihren ersten Kriminalroman „Kalter Grund“, den Auftakt der Ostseekrimireihe. Seit 2022 erschien eine neue Krimireihe mit Schauplatz Nordsee. Sie lebt heute in Hamburg.

Anwältin Fentje Jacobsen, die ihre Kanzlei auf dem Schafshof ihrer Großeltern betreibt, löst mit dem Journalisten Niklas John ihren dritten Fall: Ein Mann erklärt am Telefon, dass er Hilfe benötige, da er eines Mordes verdächtigt werde. Kurze Zeit danach werden im Nachbardorf zwei Leichen aufgefunden, das Team bringt sich durch seine Arbeit selbst in Lebensgefahr.